

Liebe Lehrkräfte,

längst sind Museen nicht mehr nur Orte, in denen verstaubte geschichtliche Artefakte ausgestellt werden und nur die Tüfelchen oder ein Museumsführer darüber Auskunft geben. Im letzten Jahrzehnt hat sich der Blickwinkel stärker von den dargebotenen Exponaten hin zum Museumsbesucher verschoben. Ziel soll es sein, die jungen Gäste für die Inhalte in den Museen zu begeistern, besonders wenn es sich dabei auch noch um heimatgeschichtliche Aspekte handelt. Dass dabei jedoch der geschichtliche Lernaspekt nicht zu kurz kommen darf, ist selbstverständlich. Die Art der Wissensvermittlung hat sich dabei aber verändert, denn eine „reine Informationsberieselung“ ist nicht mehr auszudenken. Vielmehr soll der Museumsbesucher, vor allem wenn es sich dabei um Kinder und Jugendliche handelt, selbst aktiv werden. Aus diesem Grund hat es sich das P-Seminar Geschichte des Anton-Bruckner-Gymnasiums in Straubing unter der Leitung von StRin Stephanie Hofmeier zur Aufgabe gemacht, ansprechende Arbeitsmaterialien für Schulklassen zu entwerfen, die vorhaben, die Jungsteinzeit- oder Römerabteilung mit seinem einzigartigen Römerschatz im Gäubodenmuseum zu besuchen. Als Lehrkraft können Sie auswählen, welche der konzipierten Arbeitsblätter die SchülerInnen bearbeiten sollen, um so den behandelten Unterrichtsstoff zu ergänzen oder zu vertiefen.

Die Arbeitsblätter richten sich an die Jahrgangsstufen 5 und 6 der Mittelschule und die Jahrgangsstufe 6 der Realschulen und Gymnasien, da die Themen *Vor- und Frühgeschichte* sowie die *römische Antike* dort im Bayerischen Fachlehrplan für den Geschichtsunterricht verortet sind.

Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass jeweils eine Kleingruppe von Schülern mit maximal fünf Kindern eine Thematik schwerpunktartig bearbeitet und sich hierbei mit Informationstexten und Exponaten von ein bis zwei Schauvitriolen auseinandersetzt. Die Arbeitsaufträge sollten in circa 20 Minuten gelöst werden. Sie können den Lernprozess der einzelnen Gruppen noch stärker fördern, indem Sie Ihre SchülerInnen bei etwaigen Schwierigkeiten durch die an der Museumskasse erhältlichen Lösungsblätter unterstützen.

Nach der Gruppenarbeitsphase sind die „Spezialistenteams“ in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse der gesamten Gruppe vorzustellen, so dass sich die Klasse somit selbst durch die entsprechende Abteilung führt.

Sie können aus folgenden Themen für die Gruppenarbeitsblätter auswählen:

Vor- und Frühgeschichte:

1. Allgemeines zur Jungsteinzeit
2. Linearbandkeramik
3. Siedlungsbau
4. Waffen und Werkzeuge
5. Schmuck
6. Weben

Römer:

1. Römermasken, Beinschienen und Rossstirnen
2. Römische Götter
3. „Unterkunft und Verpflegung“ und „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“
4. Waffen und Kleidung
5. Feldzeichen, Signalinstrumente und Bogenschützen
6. Ehrenvolle Entlassung und gemischte Einheiten
7. Badewesen
8. Handel und Verkehr
9. Währung
10. Romanisierung
11. Totenkult
12. Landwirtschaft